

Viele Spielausfälle

Minden-Lübbecke/Herford (jk). Aufgrund der Regenfälle sind nahezu alle Fußballspiele auf Rasen am vergangenen Wochenende abgesagt worden. Bereits am Freitag informierten die Verantwortlichen des TuS Tengern dem Staffellei-

ter, dass das Kellerduell gegen den SC Herford ein zweites Mal verschoben werden müsse. In der Kreisliga A Minden brauchte der TuS Bad Oeynhausen nicht bei der SG Gorspen-Vahlsen/Windheim anzutreten.

Spielberichte TG Werste

Bad Oeynhausen-Werste. Spielberichte von den Tischtennis-Mannschaften der TG Werste.

•Kreisliga Männer: SV Hüllhorst-Oberbauerschaft – TGW 9:4. Mit zwei Ersatzleuten hatte das TGW-Team wenig Chancen. Die vier Punkte holten Andrej Dick und Matthias Seiffert. Das nächste Spiel gegen den SV Minden ist als letzte Chance auf den Klassenerhalt zu betrachten. Bilanzen: Andrej Dick (2/2), Dennis Penshorn (0/2), Matthias Seiffert (1/2), Gerfried Hirschberger (0/2), Rainer Arning (0/1), Thomas Lange (0/1); Doppel: A.Dick/M.Seiffert (1/1), D. Penshorn/R.Arning (0/1), G.Hirschberger/T.Lange (0/1).

•SC Blasheim – TGW 8:8. Es war sogar mehr drin, doch es gab nur einen Sieg in vier Fünf-Satz-Spielen. Bärenstark präsentierten sich in den Einzel Matthias Seiffert, Lennart Bünemann und Rolf Berkefeld, die alle gewannen. Bilanzen: Andrej Dick (1/2), Philipp Tiemann (0/2), Matthias Seiffert (2/2), Gerfried Hirschberger (0/2), Lennart Bünemann (2/2), Rolf Berkefeld (2/2); Doppel: A.Dick/M.Seiffert (1/2), P.Tiemann/L.Bünemann (0/1), G.Hirschberger/R.Berkefeld (0/1).

•2. Kreisklasse Männer: TGW II – TuS Holzhausen/Porta 4:8. Tobias Bohnenkamp gab in der „Zweiten“

sein Comeback gegen den Klassenprimus. Ärgerlich war der Verlust der beiden Eingangsdoppel und von drei Fünf-Satz-Spielen. Bilanzen: Tobias Bohnenkamp (1/3), Jochen Sunderbrink (1/2), Klaus Steinhauer (1/3), Thomas Lange (1/2); Doppel: T.Bohnenkamp/K.Steinhauer (0/1), J.Sunderbrink/T.Lange (0/1).

•SV Hüllhorst-Oberbauerschaft III – TGW II 4:8. Entscheidend für den Gesamtsieg war der Gewinn aller vier Spiele, die in den Entscheidungssatz gingen. Andre Benecke spielte stark und blieb ungeschlagen! Bilanzen: Jochen Sunderbrink (2/3), Klaus Steinhauer (0/2), Thomas Lange (2/3), Andre Benecke (2/2); Doppel: J.Sunderbrink/T.Lange (1/1), K.Steinhauer/A.Benecke (1/1).

•3. Kreisklasse Männer: TGW IV – TTU Bad Oeynhausen VIII 8:0. Mit diesem Kanter Sieg meldet sich Werstes „Vierte“ wieder im Aufstiegsrennen an. Das Team hatte die nötige Nervenstärke bei drei Spielen über fünf Sätze. Bilanzen: Jens Rohlfing (2 Siege, 2 Spiele), Ingo Ebsen (2/2), Martin Siegling (1/1), Henning Wischmeier (1/1); Doppel: J.Rohlfing/M.Siegling (1/1), Ebsen/H.Wischmeier (1/1).

•TuS Nettelstedt – TGW IV 8:1. Das 1:8 beim Liga-Primus fiel unter Berücksichtigung vieler enger Satzentscheidungen viel zu hoch aus. Bilanzen: Jens Rohlfing (0/2), Sven Knoop (0/2), Martin Siegling (0/2), Jörg Eilbracht (0/1); Doppel: J.Rohlfing/S.Knoop (0/1), M.Siegling/J.Eilbracht (1/1).

•3. Kreisklasse Männer: SC Hollwede IV – TGW V 8:1. Den einzigen Punkt holte Timothy Schanz, der als Schüler sein Debüt im Erwachsenenbereich gab. Bilanzen: Wolfgang Kaltenborner (0/2), Timothy Schanz (1/2), Oliver Ebsen (0/2), Nina Schelp (0/1); Doppel: W.Kaltenborner/N.Schelp (0/1), T.Schanz/O.Ebsen (0/1).

•Kreisliga Jungen 18: ATSV Espelkamp – TGW 1:9. Mit Schüler Timothy Schanz an Position drei gab es einen deutlichen Sieg. Die Doppel endeten Remis. Bilanzen: Oliver Stark (2/2), Jan-Malte Seiffert (2/2), Timothy Schanz (2/2), Oliver Ebsen (2/2); Doppel: O.Stark/J.Seiffert (0/1), T.Schanz/O.Ebsen (1/1).



Wartet auf den Aufschlag: Nina Schelp, Tischtennisspielerin der TG Werste. FOTO: TGW

Bundestrainer zu Gast

Bad Oeynhausen. Die Karateka von der TG Werste hatten an zwei Tagen den Bundestrainer Akio Nagai (9. Dan) zu Lehrgängen zu Gast. Der Lehrgang begann am ersten Tag mit zwei Trainingseinheiten, in denen auch das Prüfungsprogramm am nächsten durchgenommen wurden. Insgesamt nahmen 65 Teilnehmer aus den Dojos in Gütersloh, Greven, Herford, Warendorf und Bad Oeynhausen teil. bei den Prüfungen am Sonn-

tag waren vom gastgebenden Maeda Dojo der TG Werste acht Prüflinge dabei. Drei Karateka haben mit Auszeichnung bestanden. Die Trainer Clyde White (4. Dan) und Werner Knofe (2. Dan) waren mit den Leistungen ihrer Karateka sehr zufrieden. Im März ist ein weiterer Bundeslehrgang in Greven. Dort legen dann die höheren Gurte die Prüfungen zum 3. Kyu (1. Braungurt) und 2. Kyu (2. Braungurt) ab.



Sie haben gute Laune: Dojo-Leiter Clyde White (4. Dan, stehend links), Werner Knofe (2. Dan, daneben), Julian Schneider, Rafael Schlick, Matei Sabau, Melike Emil, Ensar Emil, Nic Gräfe, Bundestrainer Akio Nagai (9. Dan, rote Jacke), Niklas Brökel, Lio Mariso, Kalle Warmbold, Leon Derken, Moritz Sikora und Tessa Fechner.



Unter Bedrängnis: Laurenz Westerfeld (links) vom JFV Lohe/Bad Oeynhausen gestern Nachmittag im Spiel gegen Lüdenscheid. FOTOS: JÜRGEN KRÜGER

Schalcker Traum zerplatzt

Fußball-Westfalenpokal: Die A-Junioren der JFV scheitern verdient mit 1:3 an Rot-Weiß Lüdenscheid. C-Junioren SVEW spielen jetzt gegen Borussia Dortmund

Von Maximilian Harre und Wolfgang Döbber

Bad Oeynhausen. Aus der Traum vom Besuch der A-Junioren des FC Schalke 04 in Bad Oeynhausen. In der 2. Runde des Fußball-Westfalenpokals scheiterte der JFV Lohe/Bad Oeynhausen verdient und doch überraschend mit 1:3 (1:1) an Rot-Weiß Lüdenscheid. Vor allem nach dem Seitenwechsel war die Elf von Trainer Kai Sander weit entfernt von ihrer Normalform. Besser war der Auftritt der B-Junioren der JFV gegen den SC Paderborn, auch wenn man unglücklich mit 0:1 (0:0) ausschied. Der Gästetrainer aus Paderborn bescheinigte JFV-Trainer Marco Knigge: „Ihr hättet es heute verdient gehabt, weiterzukommen.“

A-Junioren

•JFV Lohe/Bad Oeynhausen – Rot-Weiß Lüdenscheid 1:3 (1:1). Betretene Gesichter und viel Enttäuschung auf Seiten der JFV, während sich die Lüdenscheider nach einem beherzten Auftritt nun auf Schalke 04 freuen können. JFV-Trainer Kai Sander sah vor allem nach der Pause einen viel zu hektischen Auftritt seiner Elf, die kaum einmal Spielwitz und einen kontrollierten Spielbau zeigte, statt dessen viel mit langen Bällen operierte und defensiv zu oft gegen die schnellen Vorstöße der Gäste unsortiert wirkte und überspielt wurde. Die Niederlage war am Ende verdient, Sander fasste es so zusammen: „Wir kommen schlecht in die Partie und kassieren nach einer unnötigen Ecke das 0:1. Wir pennen bei der Zuordnung, so dass der Spieler aus sieben Metern einköpfen kann. Nach 15 Minuten und dem 1:1 sind wir besser in der Partie, lassen weitere Chancen liegen. Nach der Pause agieren wir nur noch mit langen Bällen, das wollen wir so gar nicht. Auch die Körpersprache nach dem 1:2 passt nicht, da fehlt mir jedes Verständnis. Aber wir gewinnen zusammen, und wir verlieren zusammen.“ Die Gäste gingen in der 3. Minute nach einer Ecke und dem Kopfball von Jonas Sasse mit 1:0 in Führung, Lohe-Bad Oeynhausen war mit dem 1:1 durch Scharnowski (trifft im Nachschuss) wieder in der Partie und hatte in der Folge die besseren Chancen. Im Gegensatz dazu zeigten die Gäste nach dem Seitenwechsel die bessere Spielanlage und nutzten ihre dritte gute Chan-



Alles gegeben: Die B-Junioren der JFV Lohe/Bad Oeynhausen sind in der 2. Runde des Fußball-Westfalenpokals ausgeschieden. FOTO: JÜRGEN KRÜGER

ce nach einem Konter durch Alex Klevno zur 2:1-Führung (58.), als er den herauseilenden Keeper Rische gekonnt überlupfte. Viel zu durchbaubar rannte der JFV in der Folge an, hatte Glück, dass Lüdenscheid nicht früher auf 3:1 stellte. In der Schlussminute überschlugen sich die Ereignisse. Zuerst sah Lüdenscheids Kapitän Niemec nach hartem Einsteigen die Rote Karte. Zur letzten JFV-Ecke in der dritten Minute der Nachspielzeit war auch Torwart Rische mit nach vorne geeilt, doch die Ecke wurde den Gästen kurz ausgeführt in die Füße gespielt! Den anschließenden Konter

nutzte Abdallah zum 3:1, der Schiedsrichter piffte unmittelbar danach ab. Frust pur beim JFV Lohe-Bad Oeynhausen.

B-Junioren

•JFV Lohe/Bad Oeynhausen – SC Paderborn 0:1 (0:0). Starker Auftritt der Gastgeber, die den Favoriten nach der Pause in der chancenarmen Partie gut in Schach hielten und die zunehmend die besseren Möglichkeiten hatte. Paderborn hatte vor der Pause zweimal die Führung auf dem Fuß, einmal rettete der Außenposten, einmal ein JFV-Spieler auf der Linie. Nach

dem Seitenwechsel hatte der Gastgeber nach einer Klasse Vorarbeit von Berisha durch El Kattan das 1:0 vor Augen, scheiterte knapp. So reichte Paderborn ein einziger gefährlicher Angriff (70.) zum knappen Pokalsieg.

C-Junioren

•SV Eidinghausen-Werste – SC Wiedenbrück 7:3 (2:2). „Das war ein Wahnsinns-Spiel mit einer ganz tollen kämpferischen Leistung meiner Mannschaft“, sagte ein zufriedener SVEW-Trainer Frank Ölmann nach einem Torfestival. Die C-Junioren der SV Eidinghausen-Werste fetten ihren Gegner vom Sport-Club Wiedenbrück in der 2. Runde des Westfalenpokals bei widrigen Bedingungen mit 7:3 vom Platz. „Besonders nach der Pause sind wir sehr effektiv mit unseren Chancen umgegangen“, betonte Frank Ölmann. Bis zur Halbzeit hatte es bereits vier Mal auf dem Kunstrasenplatz in Werste „geklingelt“, trafen zunächst Niklas Tuppeck in der 5. Minute zum 1:0 und der an diesem Nachmittag alles überragende Alexander Epp in der 22. Minute zum 2:2-Ausgleich.

Nach dem Seitenwechsel drückte die SVEW weiter mächtig auf die Tube, nahm das Torspektakel seinen Lauf. Doch zunächst gingen die Gäste beim 2:3 (45.) in Führung, als die SVEW im Deckungszentrum zu ungeordnet agierte. Anschließend spielten die Hausherren ihren Kontrahenten gegen die Wand und erzielten in sieben Minuten gleich drei Treffer. Zunächst traf Alexander Epp (48.) nach tollem Sololauflauf über die linke Seite und anschließendem Lupfer über den Torwart zum 3:3, wenige Zeigerumdrehungen später legte Epp per Freistoß aus 18 Metern in zentraler Position nach und traf zur 4:3-Führung (52.). Spätestens beim 5:3 (55.) brachen dann alle Dämme bei den SVEW-Spielern, als Justus Treseler den Deckel drauf machte und nach toller Vorarbeit von Niklas Tuppeck aus kurzer Distanz vollendete.

Die Gäste aus Wiedenbrück zeigten vor allem in der Defensive einige Schwächen und handelten sich obendrein in der 58. Minute eine Rote Karte für Gastspieler Rene Kohn ein. Die Überzahl nutzte die SVEW, traf noch durch Alexander Epp (58.), und Ben Hafner (59.), der beim 7:3 den Schlusspunkt setzte. Nun wartet auf die SVEW-Kicker in der 3. Runde (Dienstag, 31. März) Borussia Dortmund.



Bärenstark und nicht zu bremsen: Alexander Epp (rechts) von der C-Jugend der SV Eidinghausen-Werste erzielt im Spiel gegen den SC Wiedenbrück gleich vier Treffer. FOTO: MAXIMILIAN HARRE